

Zentrale Studienberatung
Marko Artz

Unser Zeichen/AZ: 6680

Juli 2008

Anforderungsprofil für den Bachelor- und Master-Studiengang ARCHITEKTUR

Das Studium der Architektur an der Georg-Simon-Ohm-Hochschule Nürnberg vermittelt die elementaren Qualifikationen für eine erfolgreiche und verantwortungsbewusste Berufstätigkeit des Architekten in Zeiten eines sich stetig wandelnden Berufsbildes. Der Schwerpunkt des Studiums liegt hierbei auf den Gebieten des Konstruierens und Detaillierens unter gleichzeitiger Einbeziehung des Entwerfens und Gestaltens. Die Verknüpfung von theoretischen und praktischen Studienabschnitten sowie eine am Berufsbild orientierte Lehre sichern die Praxisnähe der Ausbildung.

Im Folgenden finden Sie eine Beschreibung von Leistungsmerkmalen und Vorkenntnissen, die nach unserer Überzeugung einen guten Start ins Studium ermöglichen. Aufrichtig am Fach Interessierte sind uns natürlich auch dann willkommen, wenn nicht alle Voraussetzungen erfüllt werden; in diesem Fall sehen Sie das Profil bitte als Einladung, sich entsprechend weiter zu entwickeln.

„Allgemeine Leistungsmerkmale“

Persönliche Grundvoraussetzungen

- ③ Neugier auf das Fach und das kulturelle Umfeld, allgemeines Fachinteresse
- ③ Fähigkeit zum selbständigen Denken und Arbeiten
- ③ Wille, Neues selbständig zu erarbeiten und nicht in eine Konsumhaltung zu verfallen, die die Wissensvermittlung und –aneignung allein in die Verantwortung der Lehrenden legt
- ③ Fähigkeit, sich auch über längere Perioden auf das Wesentliche zu konzentrieren
- ③ Zielstrebigkeit und Durchhaltevermögen beim Wechsel zwischen den Lehrdisziplinen
- ③ Selbstdisziplin und Willensstärke
- ③ Sicherheit im eigenen Zeitmanagement und kontinuierliche Lernbereitschaft
- ③ Teamfähigkeit

Die Studierenden erhalten innerhalb kurzer Zeit einen umfassenden Einblick in das ganze Spektrum des Fachgebietes. Die Neugier auf die Vielfalt, das Interesse an den unterschiedlichen Disziplinen, die Fähigkeit, sich selbst innerhalb der Anforderungen zurecht zu finden und die eingesetzte Zeit gut zu strukturieren, ermöglichen einen erfolgreichen Studienbeginn.

Informationsverarbeitung

Beim Studium wird die Fähigkeit, Informationen zu erkennen, zu selektieren und zu bewerten, vorausgesetzt. Basiswissen muss gespeichert und unabhängig von den Lehrgebieten den

Problemstellungen zugeordnet werden können. Diese Fähigkeit hängt besonders von Ihrer Lesebereitschaft und Ihrem Vermögen ab, mündlich Vorgetragenes auf seinen Informationsgehalt hin zu reduzieren und zu ordnen.

Extrahierte und selbst initiierte Mitschriften der Vorlesungen und der Seminare verbessern das Verständnis für die Aufgaben. Die Filterung, Strukturierung, Klassifizierung und Wiedergabe des Stoffes mit eigenen Worten oder mit skizzierten Zeichnungen ist der erste Schritt zum „Begreifen“.

Selbstorganisation

Während des Studiums sind parallel verschiedene Aufgabenstellungen zu bearbeiten, gleichzeitig laufen die Vorlesungsreihen, die mit Prüfungen jeweils zum Semesterende abgeschlossen werden. Dabei sollen Sie Ihre Zeit so einteilen können, dass während des laufenden Semesters ein kontinuierlicher Fortschritt bei der Bearbeitung der Aufgabenstellung gegeben ist. So gewährleisten Sie, dass Sie aus den wöchentlichen Korrekturen ein Optimum an Wissen ziehen und dass Sie gleichzeitig am Ende des Semesters genügend Zeit für die Prüfungsvorbereitung haben.

„Fachspezifische Vorkenntnisse“

Allgemeine fachspezifische Kenntnisse und künstlerische Fähigkeiten

- ③ Ästhetisches Empfinden
- ③ Freude am Darstellen und Gestalten (freies und gebundenes Zeichnen)
- ③ Handwerkliches Geschick (Werken)
- ③ Grundkenntnisse in darstellender Geometrie und technischem Zeichnen
- ③ Fachbezogene Allgemeinbildung in den Bereichen Kultur, Umwelt und Gesellschaft
- ③ Bereitschaft zur Arbeit mit dem Computer

Mathematik

Arithmetik

- ③ Bruchrechnen, Prozentrechnen
- ③ Rechnen mit Potenzen, Wurzeln und Logarithmen
- ③ Direkte und indirekte Proportionalität (Dreisatz)

Algebra

- ③ Gleichungen und Ungleichungen mit einer oder mehreren Unbekannten
- ③ Funktionen und ihre Graphen, insbesondere:
 - lineare Funktionen
 - quadratische Funktionen
 - Potenzfunktionen

Geometrie

- ③ Kenntnis geometrischer Grundformen und –begriffe
- ③ Winkelfunktionen und Dreiecksätze
- ③ Achsenspiegelung, Parallelverschiebung, Drehung, zentrische Streckung
- ③ Flächen- und Raumberechnungen von zwei- und dreidimensionalen Gebilden

Es ist wichtig, mit Hilfsmitteln wie Taschenrechner und Formelsammlungen vertraut zu sein.

Physik und Chemie

Es ist möglich, das Studium ohne tiefere Vorkenntnisse in Physik und Chemie aufzunehmen. Grundkenntnisse in diesen Fächern sind aber für das schnelle Verstehen des stofflichen Aufbaus und des Zusammenwirkens der Bauprodukte hilfreich.

Software-Kenntnisse

Ausreichend sind Grundkenntnisse in gängigen Office Programmen zur Textverarbeitung, Tabellenkalkulation und Präsentationserstellung. Erste Grundkenntnisse in Bildbearbeitungsprogrammen sind wünschenswert.

Zu Beginn des Studiums werden Grundkurse in folgenden Bereichen angeboten:

- ③ Zeichenprogramme (2D, 3D)
- ③ Grafikprogramme
- ③ Organisationsprogramme
- ③ Layoutprogramme

Die Bearbeitung der planerischen und gestalterischen Studienleistungen erfolgt mit zunehmender Semesterzahl mit CAD Programmen. Dazu werden in dem Fachbereich Architektur CAD Labore bereitgestellt, in denen die Studenten ihre Aufgaben bearbeiten und an den Programmen üben können.

„Fachübergreifende Vorkenntnisse“

Allgemeinbildung

Besonders mit Blick auf eine frühzeitige und erfolgreiche Orientierung im Studium ist eine breite Allgemeinbildung mit kunstgeschichtlichen Grundkenntnissen, sozialkundlichem und ökologischem Wissen und Offenheit gegenüber aktuellen Kunstströmungen wünschenswert. Die rechtzeitige Orientierung im Studium hilft bei dem Erkennen Ihrer späteren Arbeitsmarktchancen.

Deutsch

Die Beherrschung des Deutschen in Wort und Schrift ist für die Studierfähigkeit und den späteren beruflichen Erfolg unabdingbar. Im Studium schreiben Sie Seminararbeiten, referieren über architekturtheoretische und technische Zusammenhänge, präsentieren Pläne in Schrift und Bild und exzerpieren Fachliteratur. Im Berufsleben sind Sie in der Lage, Ihre Vorstellungen Auftraggebern und Kollegen zu erläutern.

Sie sollen also in der Lage sein,

- ③ Sachverhalte angemessen sprachlich darzustellen;
- ③ sachlich diskutieren und frei reden zu können, gerade auch vor größeren Gruppen;
- ③ Texte zu analysieren und zu diskutieren;
- ③ Grammatik, Rechtschreibung und Zeichensetzung der Deutschen Sprache richtig anzuwenden;

- ③ sich schnell in Fachterminologien einzufinden;
- ③ Aufsätze, Zusammenfassungen, Protokolle, Berichte, Briefe/Anträge u.ä. abzufassen.

Fremdsprachen

Die überragende Bedeutung des Englischen als weltweite Verkehrssprache und die ständig fortschreitende Integration der Europäischen Union mit der damit verbundenen Arbeitsmigration machen gerade im Baubereich die fließende Beherrschung der englischen Sprache für Akademiker unerlässlich.

Spätestens als Absolvent sollte das Englische verständlich und klar kommuniziert werden können. Ferner wird auch erwartet, dass auf Englisch vorgetragene Vorlesungen verfolgt werden können.

Bei Studienanfängern stellen wir häufig folgende Defizite fest:

- ③ kleiner Wortschatz (mind. die Beherrschung des Grund- und Aufbauwortschatz ist zwingend),
- ③ fehlerhafte Satzkonstruktionen, falsche Verwendung der Zeiten, Unkenntnis der Bedeutungsunterschiede beim Gebrauch der Zeiten im Englischen und im Deutschen,
- ③ Schwächen beim Textverständnis, fehlende Fähigkeit, unbekannte Wörter und Satzteile aus dem Kontext zu erschließen,
- ③ fehlender Mut zur freien Rede in der Fremdsprache. Wir verlangen nicht, dass Sie druckreif Englisch reden können, aber verständlich und klar müssen Sie sich ausdrücken können, denn es werden von Ihnen Redebeiträge, Präsentationen etc. verlangt.

Es besteht an der Hochschule die Möglichkeit, als Wahlfächer Englischkurse der Fakultät Allgemeinwissenschaften zu belegen und so ein akzeptables Sprachniveau zu erreichen. Weiterhin werden in der Fakultät Architektur Einführungskurse in das Fachenglisch angeboten.

Zur Steigerung der Arbeitsmarktchancen ist die Beherrschung einer weiteren Fremdsprache wünschenswert. Sinnvoll sind Kenntnisse im Französischen, Italienischen, Spanischen oder in einer osteuropäischen Sprache.

Sollten Sie zu diesem Profil noch weitergehende Auskünfte wünschen, wenden Sie sich bitte an:
Marko Artz, Tel. 0911/5880-4327, Email: marko.artz@ohm-hochschule.de